JAHRESBERICHT

über das

Königlich Gröningsche Gymnasium

von Ostern 1859 bis Ostern 1860.

I. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer	Ordinarius	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Element. Vorklasse.	Summa.
1. Director Prof. Dr. **Hornig.**		3 Deutsch 3 Gesch.	2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig.					13
2. Prorector Dr. **Probsthan.**	I.	2 Relig. 8 Latein	2 Deutsch 6 Griech.						18
3. Oberlehrer **Ebert.**	II.	6 Griech.	8 Latein 2 Hebr.	2 Deutsch					18
4. Oberlehrer Dr. **Engel.**	IV.				10 Latein 6 Griech. 2 Deutsch				18
5. Oberlehrer Dr. **Schmidt.**		2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.		3 Religion 4 Rechn.	3 Religion 4 Rechn.		21
6. Oberlehrer **Essen.**		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathem.	3 Mathem. 2 Franz.				19
7. Gymnasiallehrer Dr. **Runge.**	VI.	2 Hebr.				3 Geogr.	10 Latein 2 Deutsch 3 Geogr.	(4 Latein)	20 (24)
8. Gymnasiallehrer Dr. **Kopp.**	III.		2 Latein	10 Latein 6 Griech. 2 Gesch. 2 Geogr.					22
9. Gymnasiallehrer Dr. **Ziemssen.**	V.				2 Relig. 3 Gesch. u. Geogr.	10 Latein 2 Deutsch 3 Franz.			20
10. Zeichnenlehrer **Keck.**				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.		14
11. Musikdirector **Bischoff.**		Singen.							8
12. Elementarlehrer **Trost.**	VII.							4 Religion 8 Deutsch 4 Schreiben 4 Rechnen 4 Arbeitst.	24

II. Frequenz-Verhältnisse.

Beim Beginne des Schuljahres zählte das Gymnasium mit Einschluss der Vorklasse 273 Schüler, am Ende des Sommer-Semesters 247 Schüler. Die folgende Tabelle gewährt die Uebersicht der Frequenz-Verhältnisse in dem Laufe des Winter-Semesters $18^{59}/_{60}$.

Klasse.	Gesammtzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima	13	12	-	1	8	5
Secunda	20	19	-	1	8	12
Tertia	38	36	-	2	21	17
Quarta	59	56	1	2	27	32
Quinta	58	51	-	7	41	17
Sexta	47	44	-	3	30	17
Vorklasse	26	23	-	3	25	1
Summa	261	241	1	19	160	101

III. Lehrverfassung.

PRIMA. ***Religion*** 2 St. Pror. Probsthan. Im S. S. Erklärung des Römerbriefes; im W. S. im Anschlusse an die Lektüre der Apostelgeschichte die wichtigsten Abschnitte der christl. Kirchengeschichte, Wiederholung der Glaubenslehre. Beweisstellen aus der h. Schrift wurden memorirt, die Perikopen besprochen und memorirt, mehrere Kirchenlieder gelernt und früher gelernte Lieder wiederholt. In jedem Semester wurde eine Religionsarbeit geliefert. — ***Lateinisch*** 8 St. Pror. Probsthan. Im S. S. Hor. Carm. lib. II. mit Auswahl, einige Oden wurden memorirt, 2 St. — Tac. Ann. lib. I. u. II. 1—57, 3 St. — Im W. S. Hor. Carm. lib. IV, 2 St. — Cic. de oratore I. u. II. zur Hälfte, 3 St. — Woche um Woche ein Exercit. aus Süpfle's Aufgaben Th. III. u. ein Extempor., monatl. ein freier Aufsatz; Sprechübungen u. Wiederholung einiger schwierigeren Abschnitte aus Zumpt's lat. Gr., 3 St. Die Privatlectüre erstreckte sich besonders auf Cicero's Schriften u. von Neuern auf Muret. — ***Griechisch*** 6 St. Oberl. Ebert. Hom. Jl. XX—XXII. incl., privat. III—VIII. Sophocl. Antigone. Demosth. Olynth. Reden, Plato's Apol. Socr. u. Criton. Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Syntax nach der Gr. v. Krüger. Wöhentl. abwechs. Exercit. oder Extemp. — ***Deutsch*** 3 St. Dir. Hornig. Uebersicht über die wichtigsten Erscheinungen der deutschen Litteratur des 18. u. 19. Jahrh., Uebungen in freien Vorträgen, Disponirübungen. Monatlich ein freier Aufsatz u. von Zeit zu Zeit eine Klausurarbeit. — ***Französisch*** 2 St. Oberl. Dr. Schmidt. Im S. S. Les fourberies de Scapia par Molière, im W. S. Zaïre par Voltaire, 1 St. — Gramm. u. wöchentl. abwechs. Exercit. oder Extemp., 1 St. — ***Hebraeisch*** 2 St. Gymnasiallehr. Runge. Im S. S. gelesen Exod. I—VI. u. einige Psalmen. Repet. der regelm. Conjugat. u. der V. guttur., die schw. Verba, die Nomina, das Wichtigste aus der Syntax im Anschluss an die Lektüre. Schriftliche Anal. u. Exercit. Im W. S. Exod. VI—XV. u. einige Ps. wurden gelesen. Fortsetzung der Gramm. Analysen u. Exercit. — ***Geschichte*** 3 St. Dir. Hornig. Neuere Geschichte bis z. J. 1815 nach Dittmars Leitf. Repet. der alten Geschichte. — ***Mathematik***

4 St. Oberl. Essen. Im S. S. Arithm. bis zu den quadr. Gleich. mit mehreren Unbekannten, Reihen, Combinationslehre, binom. Satz; im W. S. Stereom., sphär. Trigon., Repet. der ebenen Trigon., geom. Aufgaben. — *Physik* 2 St. Oberl. Essen. Die Lehre von der Optik u. Electricität, mathem. Geogr. — *Singen* 2 St. Musikdir. Bischoff. — Im Sommer *Turnen* mit allen Klassen, im Winter mit den Vorturnern, Oberl. Dr. Engel.

SECUNDA. *Religion* 2 St. Dir. Hornig. Im S. S. Erklärung der Apostelgesch., im W. S. Erklär. von Jesaias cap. 1—20, 40—66. Besprechung der memor. Pericopen, Wiederholung einzelner Abschnitte des luth. Katechismus, mehrere Kirchenl. wurden memor., beziehungsweise rep. — *Lateinisch* 10 St. u. zwar Oberl. Ebert 8 St. u. Dr. Kopp 2 St. Im S. S. Sall. bellum Catil., im W. S. Liv. XXIX. u. XXX. zur Hälfte. Privatl. Caes. b. Gall. VII. zur Hälfte, Cic. pro Dejot. u. Ligar., de senect. u. Theile aus Liv. XXVII. Memor. u. Sprechübungen. Syntax nach Zumpts Gr. mit Einschl. des Synt. ornata. Wöchentl. abwechs. Exercit. u. Extemp. Monatl. ein freier Aufsatz. — Aus dem Verg. wurde gelesen Bucol. m. Ausw. u. Aen VIII—IX. Wiederhol. der Prosod., metr. Uebungen. Ausgewählte Abschn. w. memor. — *Griechisch* 6 St. Pror. Probsthan. Im S. S. Hom. Od. XI—XII. 2 St. Lysias ausgew. Reden, 2 St. Im W. S. Hom. Od. XIII—XIV. 2 St. Herod. VI, 132—140, VII, 1—130. 2 St. Privatim wurden in jedem Sem. 2—3 Bücher der Odyssee gelesen, ausserdem noch einige Abschnitte aus Xen. Anab. u. Cyrop. — Repet. der Formenlehre u. Einübung der wichtigsten Regeln der Synt. nach Krügers Gramm. 2 St. Wöchentl. abwechs. ein Exercit. oder Extempor. — *Deutsch* 2 St. Pror. Probsthan. Lektüre u. Erklärung einiger lyr. u. dramat. Dichtungen von Schiller. Uebungen im Declam. u. freien Vorträgen, Disponirübungen. Monatl. ein freier Aufsatz. — *Französisch* 2 St. Oberl. Dr. Schmidt. Lektüre aus dem Leseb. von Schütz für die obern Klassen des Gymn. 1 St. Gramm. u. Exercit. oder Extemp. 1 St. — *Hebräisch* 2 St. Oberl. Ebert. Uebersetzt wurden ausgewählte Stücke aus Gesen. Leseb. Gramm. nach Gesen. bis zu den schw. Verben. — *Geschichte* 3 St. Dir. Hornig. Nach Dittmars Leitf. die Gesch. der wichtigsten Culturstaaten des Orients u. griech. Geschichte bis zum Ende der Diadochenkämpfe. — *Mathematik* 4 St. Oberl. Essen. Im S. S. Arithm. bis zu den quadrat. Gleich. incl., Repet. der ersten Abschn. der Geom., geom. Aufgaben. Im W. S. die Aehnlichkeit, Berechnung der Flächen, Trigonom., Anfänge der Stereom., geom. Aufgaben. — *Physik* 1 St. Oberl. Essen. Nach Koppe's Leitf. Optik, Akustik, Electricität. — *Singen* u. *Turnen* wie in Prima.

TERTIA. *Religion* 2 St. Dir. Hornig. Erklärung des III—V. Hauptstücks nach dem Katech. von Jaspis. Im W. S. wurde die Leidensgesch. nach dem Evang. Joh. gelesen. Kurzer Abriss der Bibelkunde des A. T. bis zu den Propheten. Die Perikopen, einzelne Psalmen u. mehrere Kirchenlieder wurden memor. u. früher gelernte Lieder rep. — *Latein* 10 St. Dr. Kopp. Synt. nach Siberti u. Repet. der Formenlehre, wöchentl. Exercit. nach Süpfle u. Extemp. 3 St. Lectüre: Caes. de b. Gall. VI, VII und VIII zum Theil. Ovid. metam. III—V mit Auswahl. Cursor. Lect. aus Corn. Nep., 7 St. — *Griechisch* 6 St. Dr. Kopp. Wiederholung der regelm. Formenlehre u. Einübung der unregelm. Formenl. nach Krüger, 3 St. Gelesen wurde Xen. Anab. l. VI zum Theil u. l. VII, u. als häusliche Lectüre während des W. S. l. II. — Wöchentl. Exercit. nach Franke oder Extemp. 3 St — *Deutsch* 2 St. Oberl. Ebert. Erklärung von Gedichten aus der Sammlung von Echtermeyer. Uebungen im Declam. u. freien Vorträgen. Alle Monate ein deutscher Aufsatz. — *Französisch* 3 St. Dr. Schmidt. Lect. aus Ahns Leseb. II. Curs. 1. St. Einübung der unregelm., refl. u. unpers. Verba nach Plötz

Curs. II. Wöchentl. Exerc. oder Extemp. 1 St. — ***Geschichte*** 2 St. Dr. Kopp. Nach Dittm. Leitfaden deutsche Geschichte bis zur Reform. mit besonderer Berücksichtigung der preuss. Geschichte. — ***Geographie*** 2 St. Dr. Kopp. Mathem. u phys. Geogr. als Einleitung, dann Europa mit Hervorhebung Deutschlands u. Preussens, Repet. der 4 übrigen Erdtheile. — ***Mathematik*** 3 St. Oberl Essen. Im S. S. Geometr. bis zur Lehre vom Kreise incl., im W. S. Buchstabenrechnung, Dezimalbrüche, leichte Gleichungen. — ***Zeichnen*** 2 St. Keck. — ***Singen*** 2 St. Bischoff. — ***Turnen*** wie oben.

QUARTA. ***Religion*** 2 St. Dr. Ziemssen. Erläuterung des luth. Katechismus. Das Leben Jesu nach den Evangel. des Matth. u. Lucas. Es wurden 6 Kirchenlieder gelernt u. früher gelernte Lieder wiederholt. — ***Lateinisch*** 10 St. Oberl. Dr. Engel. Wiederholung der Formenlehre u. Einübung der Tempus-, Praedicats- u. Casuslehre nach Siberti. Lectüre: Corn. Nepos vitae sell. Memoriren von Vocabeln aus Bonnell. Wöchentl. abwechselnd ein Exercit. oder Extempor. — ***Griechisch*** 6 St. Dr. Engel. Die Formenlehre nach Krügers Gr. bis zu den Verbis auf *μι*. Lect.: Jacobs Leseb. Curs. I. Wöchentl. abwechs. Exercit. oder Extemp. — ***Deutsch*** 2 St. Dr. Engel. Lect. u. Erklär. ausgewählter Stücke aus Wackern. Leseb. Th. 3. Declamationsübungen. Alle 3 Wochen eine freie Arbeit, theils geschichtlichen Inhalts im Anschl. an die Lect., theils Schilderungen u. kleine Abhandl. nach vorausgeh. Besprechung. — ***Französisch*** 2 St. Oberl. Essen. Nach Plötz Curs. I. §. 51—74. Einüb. der regelm. Conjugat. u. der wichtigst. unregelm. Verba, sowie der Lehre vom Pron. in mündl. u. schriftl. Uebungen. — ***Geschichte*** u. ***Geogr.*** 3 St. Dr. Ziemssen. 1 St. Geogr. nach Hartm. Leitf. Das Wichtigste der Länder- u. Völkerkunde der fünf Erdtheile. Gesch. 2 St. Erzähl. der wichtigsten Begebenh. aus der alten Gesch. — ***Mathem.*** 3 St. Oberl. Essen. Anfangsgründe der Planim. Die Rechnung mit Brüchen. — ***Zeichnen*** 2 St. Keck. ***Singen*** 2 St. Bischoff. ***Turnen*** wie oben.

QUINTA. ***Religion*** 3 St. Oberl. Dr. Schmidt. Bibl. Gesch. des A. u. N. T. nach Zahn. Aus dem Katechismus wurden die fünf Hauptst. gelernt, ausserdem noch Bibelspr. u. 6 Kirchenl. memor. u. die früher gelernten Lieder repet. — ***Lateinisch*** 10 St. Dr. Ziemssen. Im Anschl. an Schönb. Curs. II. Einübung der unregelm. Formenlehre. Wöchentl. abwechs. Exercit. u. Extemp. Vocabeln aus Bonnell gelernt. — ***Deutsch*** 2 St. Dr. Ziemssen. Lese- u. Declamationsübungen. Im Anschl. an das Leseb. von Wackern. Th. II. die nothwendigsten grammat. Besprechungen. Orthogr. Uebungen, leichte Aufsätze. — ***Französisch*** 3 St. Dr. Ziemssen. Im Anschl. an Plötz Curs. I. §. 1—50 die betr. regelm. Formenlehre in mündl. u. schriftl. Uebungen. — ***Geogr.*** 3 St. Runge. Nach Hartm. Leitf. Wiederhol. der allgem. Topographie, dann Einüb. der Topogr. von Europa. — ***Rechnen*** 4 St. Dr. Schmidt. Die 4 Species mit Brüchen, die Regel de tri. Kopf- u. Tafelrechnen. — ***Schreiben*** 3 St. Keck. ***Zeichnen*** 2 St. Keck. ***Singen*** 2 St. Bischoff. ***Turnen*** wie oben.

SEXTA. ***Religion*** 3 St. Dr. Schmidt. Im Anschl. an das Kirchenjahr ausgewählte bibl. Gesch. des A. u. N. T. nach Zahn. Aus dem Katech. wurden die Hauptst. u. dann die 6 dieser Klasse zugewiesenen Kirchenlieder gelernt. — ***Lateinisch*** 10 St. Runge. Im Anschl. an Schönb. latein. Leseb. Curs. I. Einüb. der regelm. Formenlehre. Memor. von Vocab. nach Bonnell's Vocabul. Wöchentl. abwechs. Exercit. oder Extemp. — ***Deutsch*** 2 St. Runge. Leseübungen. Wiedererzählen des Gelesenen mit der nothwendigsten gramm. Erklär. nach Wackern. Leseb. Th. I. Orthogr. Uebungen u. leichte Aufsätze. Declamirübungen. — ***Geogr.*** 3 St. Runge. Erläuter. der allgemeinsten geogr. Vorbegriffe mit Hülfe des Globus. Allgem.

Topogr. nach Hartm. Leitf. — ***Rechnen*** 4 St. Dr. Schmidt. Die vier Species mit benannten u. unbenannten Zahlen. Kopf- u. Tafelrechnen. — ***Schreiben*** 3 St. Keck. ***Zeichnen*** 2 St. Keck. ***Singen*** 2 St. Bischoff. ***Turnen*** wie oben.

VORKLASSE. ***Religion*** 4 St. Trost. Ausgew. Erzählungen aus dem A. u. N. T. nach Zahn. Einzelne Liederstrophen u. Bibelspr. wurden gelernt, aus dem Katech. die ersten drei Hauptst. ohne die luth. Erklär. — ***Lateinisch*** 4 St. Runge. Nach Schönb. lat. Leseb. Curs. I. die 3 regelm. Declin., das Verb. esse u. die erste Conjug., leichte schriftl. Uebungen. — ***Deutsch*** 8 St. Trost. Leseübungen. Uebungen im Wiedererzählen des Gelesenen. Einüb. der wichtigsten Redetheile. Orthogr. Uebungen, theils durch Dictate, theils durch häusl. Abschriften. Kleine Gedichte wurden memor. — ***Rechnen*** 4 St. Trost. Numeriren. Die vier Species im Bereiche der Zahlen 1—2000. — ***Schreiben*** 4 St. Trost. Einüb. deutscher u. latein. Schrift in Wörtern u. Sätzen. Ausser diesen Lehrstunden hat diese Klasse noch wöchentl. 4 Arbeits-Stunden, in denen unter Aufsicht des Lehrers Schularbeiten angefertigt werden.

Anmerk. 1. In Bezug auf die Lehrbücher und Leitfaden ist in dem abgelaufenen Schuljahre eine Aenderung nicht eingetreten und die bisherigen Lehrbücher bleiben auch ferner in Geltung.

Anmerk. 2. In Gemässheit der Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 16. November 1858 No. 1621 ist auch an dem hiesigen Gymnasium während der grossen Sommerferien eine Ferienschule in der Weise eingerichtet worden, dass 1., für die untern Gymnasialklassen vom Gymnasiallehrer Runge in der zweiten Hälfte der Ferien täglich 2 Stunden theils zur Anfertigung der Ferienarbeiten, theils zu allgemeinen Repetitionen verwendet wurden, an welchem Unterrichte sich aus Sexta und Quinta 20 Schüler betheiligt haben, und 2., dass für die ganze Ferienzeit den Schülern der Vorklasse vom Lehrer Trost täglich 2 St. Unterricht, resp. Arbeitsstunden angeboten wurden, an denen 10 Schüler Theil genommen haben.

IV. Lehrmittel des Gymnasiums.

Die Lehrerbibliothek ist auch in diesem Jahre durch mehrfache Geschenke der Hohen Königl. Behörden bereichert worden, wofür ich im Namen des Gymnasiums den gehorsamsten Dank ausspreche. Ausserdem sind die in dem Etat des Gymnasiums und in der Falbe'schen Stiftung ausgesetzten Gelder zur Anschaffung neuer Lehrmittel ordnungsmässig verwendet worden.

Auch für die Schülerbibliothek sind eine Reihe neuer Schriften angeschafft worden. Der Abtheilung der obern Klassen steht gegenwärtig der Pror. Probsthan, der Abtheil. für die untern Klassen Dr. Ziemssen vor. Beide Abtheilungen sind in diesem Jahre einer sorgfältigen Durchsicht unterzogen und eine Anzahl für bedenklich erachteter Bücher cassirt worden. Zugleich sind für beide Abtheil. neue Kataloge in Angriff genommen worden.

V. Verordnungen des Königl. Hohen Ministeriums der geistl. etc. Angelegenheiten und des Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums der Provinz Pommern.

Stettin, den 28. April 1859. Der für das Schuljahr 1859/60 eingereichte Lehrplan wird nebst der vorgeschlagnen Vertheilung der Ordinariate genehmigt.

Stettin, den 20. Mai 1859. Mittheilung, dass die General-Direction der allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt unter dem 29. Januar cr. eine in das Amtsblatt der hiesigen Königl. Regierung vom 25. Februar cr. No. 8 aufgenommene Bekanntmachung über die bei der Aufnahme in genannte Anstalt zu beobachtenden Förmlichkeiten erlassen habe.

Stettin, den 21. Juni 1859. Verfügung in Betreff der alljährlich am 1. September einzureichenden Nachweisungen der im Falle einer Mobilmachung der Armee unabkömmlichen Beamten.

Stettin, den 23. Juni 1859. Bekanntmachung, die Anmeldung von Civil-Eleven für den am 1. October d. J. beginnenden Cursus der Königl. Central-Turn-Anstalt in Berlin betreffend.

Stettin, den 27. August 1859. Mittheilung der Revisions-Bemerkungen der Königl. Wissenschaftl. Prüfungs-Commission zu Greifswald über die zu Ostern 1859 abgehaltne Abiturienten-Prüfung.

Stettin, den 4. October 1859. Verfügung, dass die hinsichtlich der Theilnahme von Schülern an Tanzstunden u. dgl. früher erlassenen Bestimmungen aufrecht zu erhalten seien. In Betreff derjenigen Gymnasiasten jedoch, welche bei ihren Eltern wohnen, sei diesen die freie Verfügung über ihre Söhne in der fraglichen Beziehung unverkürzt zu lassen. Ausserdem enthalten die in dieser Angelegenheit von dem Herrn Minister unter dem 10. August und 26. September 1859 erlassenen Rescripte noch folgende Bemerkungen:

„Wenn die Eltern in diesem Falle von dem Erbieten der Schule, ihnen bei der Erziehung „hülfreiche Hand zu leisten und damit auch die Erreichung des Unterrichtszwecks siche„rer zu stellen, keinen Gebrauch machen wollen, so werden die Directoren und Lehrer sich „dadurch nicht abhalten lassen, nichts destoweniger bei geeigneter Veranlassung guten „Rath oder Bedenken auszusprechen und damit Zeugniss abzulegen, dass die Schule die „ihr und dem elterlichen Hause gemeinsame Erziehungsaufgabe kennt und eine Verant„wortung nicht übernimmt, wenn den dabei zu befolgenden Grundsätzen von Seiten „der Eltern zuwider gehandelt wird. Es ist der Schule ferner unbenommen, die Folgen „solcher Vernachlässigung auf den Censuren und event. bei versagten Versetzungen be„merklich zu machen."

„Auf Schüler, welche nicht bei ihren Eltern wohnen, finden dagegen, nach „der nähern Aufsichtspflicht, welche die Schule an Eltern Statt für sie mit zu übernehmen „hat, die von dem Königl. Provinzial-Schulcollegium erlassenen Bestimmungen volle An„wendung, und dies engere disciplinarische Verhältniss ändert sich auch in dem Falle „nicht, wenn die Eltern oder Verwandte sich vorübergehend in der Gymnasialstadt „aufhalten."

„Diejenigen Eltern aber, die auf den Beistand der Schule in der betreffenden Be„ziehung nicht verzichten wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie unverhin„dert sind, das bisherige Verhältniss fortbestehen zu lassen."

Stettin, den 28. November 1859. Mittheilung der Westphäl. Instruction für den geschichtl. und geogr. Unterricht vom 22. Septbr v. J. zur Kenntnissnahme u. gleichmässigen Nachachtung.

Stettin, den 28 Novbr. 1859. Verfügung, dass vom nächsten Jahre an 203 Exemplare des Programms an die betreffende Behörde eingesendet werden sollen.

Stettin, den 6. Decbr. 1859. Mittheilung, dass nach der Militair-Ersatz-Instruction für die Preuss. Staaten vom 9. Decbr. 1858 von den Gymnasien vom 1. Januar 1860 ab nur Schüler aus den zwei ersten Klassen, die Secundaner jedoch nur, wenn sie mindestens ein halbes Jahr in Secunda gesessen und an dem Unterrichte in allen durch den allgemeinen Lehrplan für die Gymnasien als obligatorisch vorgeschriebenen Gegenständen Theil genommen haben, ohne wissenschaftliche Prüfung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste zugelassen werden, solche Gymnasiasten aber, die vom Griechischen dispensirt sind, und die Schüler, welche mit einem Gymnasium verbundene Realclassen besuchen, nur wenn sie mindestens ein halbes Jahr in Prima gesessen haben.

Stettin, den 14. Decbr. 1859. Benachrichtigung über die zur Königl. Wissensch. Prüfungs-Kommission in Greifswald für das Jahr 1860 ernannten Mitglieder.

Stettin, den 22. Decbr. 1859. Verfügung, dass hinfort 214 Exemplare des Programms an die betreffende Behörde eingesendet werden sollen. An die Geheime Registratur des Königl. Unterrichts-Ministeriums sind nach wie vor 167 Exemplare einzureichen.

Stettin, den 6. Januar 1860. Mittheilung des Rescriptes des Königl. Unterrichts-Ministeriums vom 29. Decbr. 1859, dass bei dem hiesigen Gymnasium fortan für die Ausstellung
eines Abiturientenzeugnisses zwei Thaler, und eines andern Abgangszeugnisses ein Thaler
zur Schulcasse erhoben werden sollen.

Stettin, den 18. Januar 1860. Mittheilung folgenden Rescriptes vom Königl. Unterrichts-Ministerium vom 14. Januar 1860:

„In den über die Abiturientenprüfungen der Gymnasien und Realschulen erlassenen Instructionen ist „bestimmt worden, dass ein Zeugniss der Nichtreife nur auf Verlangen des Geprüften oder seiner Ange„hörigen ausgestellt werden soll. Sofern diese im Falle der nicht bestandenen Abiturientenprüfung es „vorziehen, statt eines Zeugnisses der Nichtreife ein gewöhnliches Abgangszeugniss zu verlangen, ist „ihnen solches nicht vorzuenthalten, in dasselbe jedoch am Schlusse die Bemerkung aufzunehmen, dass „der betreffende Schüler an der Abiturientenprüfung Theil genommen und sie nicht bestanden habe"

Stettin, den 11. Febr. 1860. Mittheilung der Revisionsbemerkungen der Königl. Wissensch. Prüfungs-Commission zu Greifswald über die zu Michaelis 1859 abgehaltene Abiturientenprüfung.

Stettin, den 16. Febr. Die Directoren werden ermächtigt, am 19. April als an dem dreihundertjährigen Todestage Ph. Melanchthons eine besondere Schulfeier zu veranstalten.

Stettin, den 18. Februar. Verfügung, dass an Stelle der bisherigen Jahresberichte von den Directoren fortan von 3 zu 3 Jahren Verwaltungberichte zu erstatten sind, welche jedesmal in der ersten Woche des Januar eingereicht werden müssen, und zwar für die Gymnasien
zu Anfang des Jahres 1862 auf die Jahre 1859, 1860 und 1861,
zu Anfang des Jahres 1865 auf die Jahre 1862, 1863 und 1864 und so fort.

VI. Chronik des Gymnasiums.

Am 3. Mai 1859 begann das neue Schuljahr. Die Osterferien hatten vom 19. April bis zum 2. Mai gedauert.

Am 8. Mai fand die Feier des heil. Abendmahls Statt, zu der ein Theil des Lehrercollegiums sich mit seinen Schülern vereinigt hatte. Ich fühle mich veranlasst, hierbei den Wunsch auszusprechen, dass doch auch die Eltern unsrer Schüler sich an dieser gemeinsamen Sacramentsfeier möglichst betheiligen möchten; es wäre solche Theilnahme sicher der würdigste Ausdruck von der Eintracht der Erziehungsgrundsätze zwischen Schule und Haus.

Am 30. Mai fielen die Lectionen aus wegen der Allerhöchsten Anwesenheit Sr. Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten von Preussen in unserer Stadt.

Vom 10.—15. Juni incl. Pfingsferien.

Vom 6. Juli bis zum 3. August Sommerferien.

Am 25. August fand unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Wehrmann das Abiturienten-Examen Statt, zu dem sich 2 Primaner gemeldet hatten. Sie erhielten — mit Ausschluss des Hebräischen — das Zeugniss der Reife; diese sind:

1. Georg Gustav Julius Backe aus Callies, $21\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangel. Confession, $8\frac{3}{4}$ Jahr auf dem Gymnasium, $2\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, studirt in Greifswald Theologie.

2. Ludwig Wilhelm Rohloff aus Gutsdorf bei Callies, $21\frac{1}{2}$ Jahr alt, $5\frac{1}{4}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studirt ln Berlin Theologie.

Die Abiturienten hatten zum deutschen und lateinischen Aufsatze folgende Themata erhalten: a) Noth entwickelt Kraft. b) Quae fuerint causae summi Romanorum in Carthaginienses odii, exponatur.

Anmerkung. Ueber den Ausfall des bevorstehenden Abiturienten-Examens kann erst im nächsten Programme Bericht erstattet werden.

Vom 30. September bis zum 10. October Michaelisferien.

Am 15. October Gebet und Fürbitte für Se. Majestät den König.

Am 20. October erfolgte eine Revision des Unterrichtes in mehreren Klassen durch den Herrn Geheimen Ober-Regierungsrath Prof. Dr. Wiese.

Am 23. October Feier des heiligen Abendmahls.

Am 10. November fielen die Lectionen wegen der Schillerfeier aus. Die Festrede hielt Oberlehrer Ebert.

Vom 23. December 1859 bis zum 4. Januar 1860 Weihnachtsferien.

Am 13. Februar feierte das Gymnasium in gewohnter Weise seinen Peter-Gröningstag; die Festrede hielt der Director.

Während des Winter-Semesters ist der Gesundheitszustand unsrer Schüler, besonders in den untern Klassen, kein günstiger gewesen; Masern und Scharlachepidemien haben bei vielen Schülern andauernde Unterbrechungen des Unterrichtes herbeigeführt. Wir beklagen den Tod eines lieben Schülers, des Quintaners Guhse. Im Lehrercollegium sind Gottlob nur vorübergehende Behinderungen im Amte durch Krankheit herbeigeführt worden.

Was die sittliche Gesundheit unsrer Schüler anbelangt, so ist solche — und dafür sind wir Gott grossen Dank schuldig — bei der Mehrzahl derselben befriedigend gewesen; doch haben wir auch hier eine Reihe von Vergehungen zu beklagen, indem andauernde Trägheit, die Lust zu verbotenem Genusse, ungebührliches Betragen in oder ausser der Schule, die Lehrer zur Verhängung mehr oder minder schwerer Schulstrafen genöthigt hat. Trägheit, Genusssucht, Unordnung und Ungehorsam sind die Klippen, an denen so mancher Jüngling scheitert, und darin liegt gewiss eine dringliche Mahnung an die Eltern und Pfleger unsrer Schüler, mit der Schule in dem Erziehungswerke möglichst Hand in Hand zu gehen. Die Förderung des sittlichen Gedeihens der Kinder wird davon der Segen sein.

VII. Oeffentliche Prüfung.

Freitag den 30. März,

unter der Anwesenheit des Königl. Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Wehrmann.

Choral und Gebet.

Von 8—9 Uhr: Quarta. Latein, Dr. Engel. — Geschichte, Dr. Ziemssen.
Von 9—10 Uhr: Tertia. Griechisch, Dr. Kopp. — Französisch, Dr. Schmidt.
Von 10—11 Uhr: Secunda. Latein, Oberl. Ebert. — Mathematik, Oberl. Essen.
Von 11-12 Uhr: Prima. Horat., Dr. Probsthan. — Religion, Dr. Probsthan.

Nachmittag.

Von 2-3 Uhr: Quinta. Latein, Dr. Ziemssen. — Geographie, Runge.
Von 3—4 Uhr: Sexta. Rechnen, Dr. Schmidt. — Latein, Runge.
Von 4—5 Uhr: Vorclasse. Rechnen, Trost. Religion, Trost.

Schlußgebet.

VIII. Abiturienten-Examen und Entlassung.

Sonnabend, den 31. März wird unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Wehrmann das Abiturienten-Examen abgehalten werden.

Die Entlassung der Abiturienten erfolgt durch den Director Dienstag, den 3. April, Vormittag 10 Uhr.

IX. Schluss des Schuljahres. Beginn des neuen Schuljahres. Aufnahme neuer Schüler.

Das gegenwärtige Schuljahr wird Dienstag, den 3. April Nachmittags, mit der Vertheilung der Censuren und der Bekanntmachung der Versetzung geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 17. April um 7 Uhr.

Zur Aufnahme neuer Schüler werde ich, mit Ausschluss der Sonn- und Festtage, jeden Vormittag von 8—1 Uhr bereit sein. Auswärtige Schüler haben bei der Anmeldung über ihre bisherige Ausbildung und Aufführung Schulzeugnisse beizubringen, die einheimischen Schüler müssen ihre bisherigen Censurbücher vorlegen.

Stargard in Pommern, im März 1860.

Dr. Hornig.